

Die weite Reise

Von Esther Wilms (Klasse 5A / 2024)

Es waren einmal zwei Geschwister, die in einer heißen, trockenen Wüste lebten. Sie hatten von ihrem Großvater gehört, dass es auf einem hohen Berg Schnee gibt. Sie glaubten es nicht und machten sich auf den Weg, um diesen Berg zu besteigen.

Sie waren erst zwei Meilen gegangen, da trafen sie einen Wolf. Der sagte: „Hallo, ihr zwei hübschen Kinder, was sucht ihr auf diesem Weg so alleine?“ Sie antworteten: „Wir gehen auf den Berg, um Schnee zu finden.“ Darauf antwortete der Wolf: „Ihr lauft falsch. Kommt mit mir, ich zeige euch den Weg!“ Sie folgten ihm in das Haus, wo der Wolf und sein Besitzer wohnten. Dort sagte sein Besitzer: „Bringt mir ein Einhorn und ich zeige euch den Weg.“ Die Geschwister suchten lange nach einem Einhorn und als es schon dunkel wurde, sahen sie eins zwischen den Bäumen hindurchschreiten. Sie traten ihm entgegen und lockten es mit einem goldenen Apfel zu dem Haus des Wolfes.

Am nächsten Morgen brachte der Besitzer des Wolfes sie zum Fuß des Berges und sagte: „ich bringe euch nur hoch, wenn ihr den Drachen tötet.“ Um die Mittagszeit fanden sie den Drachen schlafend in seiner Höhle. Zu ihrem Glück hatten sie ein Schwert bei sich und konnten mit diesem den Drachen töten. Sie gingen zu dem Mann zurück und sagten ihm, sie hätten den Drachen getötet. Der Mann glaubte es ihnen. Am darauffolgenden Tag brachte der Mann sie zur Mitte des Berges und sagte ihnen, sie sollten den Riesen besiegen, damit er sie zum Gipfel führt.

Sie gingen und suchten den Riesen. Sie fanden ihn im Wald, wo er mit bloßen Händen Bäume ausriss. Sie fürchteten sich sehr und versteckten sich. Da kam eine Taube dahergeflogen und bot ihnen ihre Hilfe an. Diese nahmen die Geschwister dankbar an. Die Taube flog zum Riesen und stach mit dem Schnabel in sein Herz, sodass er tot umfiel. Die Geschwister bedankten sich bei der Taube und liefen zu dem Mann. Sie hörten, wie der Mann mit dem Wolf sprach. Es schien nichts Gutes zu sein.

Am nächsten Tag fragten sie den Mann, ob er sie weiterführen würde und sagten, dass sie den Riesen besiegt hätten. Nicht der Mann, sondern der Wolf sagte ihnen, dass dies nicht möglich ist. „Warum?“, fragten sie. Auf die Frage antwortete der Wolf nicht, sondern fletschte seine Zähne. In diesem Augenblick kam wieder die Taube und griff den Wolf an. Sie biss ihm den Schwanz ab, sodass dieser vor Schmerzen und Scham die Flucht ergriff. Die Taube brachte die Geschwister auf den Gipfel des Berges. Dort oben sahen sie das erste Mal in ihrem Leben Schnee – weißen, reinen Schnee.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.